

## 14 Die erste Rede, über das Evang.

der wird dann in meine scheuer gesamlet werden; den werden sie unter sich aufnehmen in ihre Chöre.

Das nennt Johannes eine schaar, die niemand zehlen kan. Offenb. 7, 9.

Das nennen wir die unsichtbare Kirche. Die ist Ein allemal ungeschener, auf tausende von meilen distanter, aber durch einen unsichtbaren Conum, so oft es der Heiligen Dreyeinigkeit beliebt, in einem point de vue vor ihr situirter geistlicher Leib, dessen Haupt Christus ist. Zwey oder drey davon zusammen machen ein Kirchen-systeme en mignature, die ganze Diaspora aber nicht ehe eine sichtbare öcumenische Kirchen-form, bis zu dem zeit-punct, davon Johannes das vorspiel gesehen hat.

Dazu gehören nun alle seelen, die durchs wort, durch die stimme Jesu, sich hie und da haben wecken lassen zum leben, die nach dem heil begierig sind, die Ihn lieben, Ihm in der zeit angehören; und die einmal von morgen und abend, mitternacht und mittag kommen, und \* mit Abraham, Isaac und Jacob im himmelreich zu tische sitzen werden. Die machen die unsichtbare Gemeine in der welt aus, den Leib, den niemand sieht, die Fülle des der alles in allen erfüllet: Ephes. 1, 23. darinnen Er gesetzt hat die Apostel, die Propheten, die wichtigen Zeugen in allerley sprachen, die ausleger seines sinnes, die Knechte, die seinem willen dienen in der zeit, die nicht gebunden sind an einen platz, an einen ort, an eine stadt oder land, sondern die sich von herzen freuen, wenn sie ein feuer anzünden können, allenthalben.

Das

---

\* Wie die Sprache zu der zeit lautete, denn Joh. 13. Klingt noch ein bißgen anders.